

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 7 vom 25.05.2016

Agenda: 3. Pflanzenschutz Peronospora und Oidium Blatt- und Triebbotrytis

Wetterentwicklung:

Eine weitere Niederschlagswelle vom 22.-24.05. brachte erneut 20-30 mm Niederschlag an den Kaiserstuhl, bei gleichzeitig abkühlenden Temperaturen. Die Rebenentwicklung läuft nach wie vor gebremst. Wir bewegen uns im Mittel **zwischen 6-9 Blätter** bei nur geringer Streckung der Triebe aber doch zunehmender Blattfläche. Mit den angekündigten sommerlichen Temperaturen (27°C Tageshöchsttemperatur) ab Morgen wird die Vegetation sicherlich mehr Fahrt aufnehmen. Bis eine, laut Wettervorhersage angekündigte, nächste Niederschlagswelle ab Sonntag, erneut zum Temperaturrückgang führen soll.

Gestern erreichten uns die **ersten Ölfleckenmeldungen** von Stockaustrieben am Boden bzw. in Bodennähe. Interessant dabei ist, dass sich diese sichtbaren Peronosporainfektionen genau mit dem von Vitimeteo prognostizierten Ablauf der Inkubationszeit der Primärinfektion am Kaiserstuhl decken. **Mit der jetzt angekündigten Wettervorhersage wird der Infektionsdruck der Rebenperonospora deutlich stärker!**

Ab Ende letzter Woche sind die ersten Meldungen von **Blatt- und Triebbotrytis** bei uns eingegangen. Im Moment sind diese Erscheinungen begründet durch lange Blattnässe der Anlagen unterhalb der Schadschwelle und werden bei anhaltender, stabiler Gutwetterlage schnell Austrocknen.

Für notwendige Pflanzenschutzmaßnahmen bietet der **Freitag und bedingt der Samstag** optimale Bedingungen. Insbesondere Steillagenwinzer sollten diese Tage mit sicherer Befahrbarkeit ihrer Rebanlagen nutzen um eine vorbeugende Belagsspritzung zu platzieren!!!

Rebschutz:

Tierische Schädlinge

Traubenwickler

Nach wie vor sind keine zunehmenden Fangzahlen der beiden Traubenwicklerarten am Kaiserstuhl gemeldet worden. Bitte kontrollieren sie in gewohnter Weise weiter!

Aktuell sind keine Bekämpfungsmaßnahmen notwendig!

Pilzkrankheiten

Die gegebene und vorhergesagte Witterung (hohen Niederschlagsmengen ab Sonntag 29.05. bis 31.05. mit durchgängiger Blattnässe) und die dadurch zu erwartende Verstärkung des Infektionsdrucks der Peronospora ergibt eine zweigeteilte Empfehlung:

1. **Sicherheitsstrategie:** Die Winzer, bei denen die letzte Belagsspritzung 8-10 Tage zurückliegt (+/- Phosphonat) sollten noch vor dem Wochenende also kommenden Freitag oder Samstag ihre Spritzung mit einem Kontaktfungizid wie z.B. Folpan 80 WDG (Botrytisnebenwirkung) 0,6 Kg/ha oder Polyram WG 1,2 Kg/ha oder Delan WG 0,3 Kg/ha durchführen. Dies gilt auch für die Winzer, die bisher ohne Zusatz von Phosphonat (z.B. Veriphos) ihren Pflanzenschutz durchgeführt haben und für die Steillagenwinzer!

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

- Die Winzer die letzte Woche am 20./21. Mai ihre Belagsspritzung mit Zusatz von Phosphonat (z.B. Veriphos etc.) durchgeführt haben und eine höhere Risikobereitschaft besitzen, können ihre Behandlung bis kommende Woche ziehen, sollten dann aber nach größeren Niederschlagsmengen und oder Gewitter umgehend, aus Gründen der Wirkungssicherheit, auf ein tiefenwirksames Perofungizid wie z.B. Melody Combi 0,9 Kg/ha oder Pergado 1,2 Kg/ha oder Orvego 0,6L/ha oder Forum Gold/Star 0,72 Kg/ha etc. übergehen.

Zur Steigerung der natürlichen Abwehrkraft gegen Peronospora empfehlen wir in beiden Fällen den Zusatz von Veriphos 1 bis 1,5L/ha (Phosphonat-Strategie) zur Spritzbrühe!

Gegen Oidium empfehlen wir Netzschwefel z.B. 3,6 Kg/ha Kumulus WG oder Stulln 5 Kg/ha der Spritzbrühe zuzusetzen.

In Oidiumbefallsanlagen 2015 sollte zur Oidiumbekämpfung ab jetzt ein organisches Oidiumfungizid wie z.B. Talendo 0,15L/ha oder Vivando 0,12L/ha oder Vegas 0,18L/ha zum Einsatz kommen.

Der Brüheaufwand beträgt 400-600 L/ha im Spritz- bzw. 200-250 L/ha im Sprühverfahren. Bitte beachten Sie die Informationen der Beipackzettel der angewendeten Pflanzenschutzmittel! Die angegebenen Mittelkonzentrationen beziehen sich auf die fertige Spritzbrühe pro ha!!! **Die berechnete Mittelmenge, ausgehend von den am weitesten entwickelten Anlagen, entspricht Basisaufwand x 1,5!!!**

Bitte beachten sie die abweichende Zulassung beim Einsatz von Pflanzenschutzmittel bei der Tafeltraubenproduktion!!!

Weinbauliche Hinweise

Zunehmende Anzeichen von Chlorose werden durch die nasskalte Witterung gefördert. Als Gegenmaßnahme empfehlen wir den Zusatz eines eisenchelathaltigen Blattdüngers wie z.B. Lebosol Eisencitrat oder Folicin DP oder Fetrilon 13% etc. zur Spritzbrühe. Bitte beachten sie die Verträglichkeit verschiedener Blattdünger in der Spritzbrühe, insbesondere die Mischbarkeit mit Phosphonaten.

Das Kontaktherbizid Basta hat nach Zulassungsende noch Aufbrauchfrist bis 30.06.2017. Die Zulassung des Nachfolgeproduktes Basta SL 150 wird sich laut Hinweis der Fa. Bayer verspäten. Im Moment bietet der Handel noch Basta bis 30.06.2016 (Ende Abverkaufsfrist) an.

Umstrukturierungsförderung

Nach erfolgter Pflanzung ihrer Neuanlage muss die Pfropfrebenrechnung am besten unverzüglich, jedoch bis spätestens 15. Juli mit Angabe ihrer Anschrift und Unternehmensnummer bei uns eingereicht werden. Betreffend die Notwendigkeit den Drahtrahmen unmittelbar nach der Pflanzung erstellen zu müssen, haben sie vom Landwirtschaftsamt ein Infoschreiben erhalten. **Der CODE 3370 kennzeichnet die Flurstücke, bei denen der Drahtrahmen sofort (vor unserer Kontrolle) zu erstellen ist.**

Der nächste Aufruf erfolgt wenn nicht anders erforderlich, vegetationsbezogen, wöchentlich.

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald